



Bitte um Unterstützung!

Der Blutspendedienst des BRK sucht Honorarärzte

München, 6.12.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

täglich brauchen wir etwa 2.000 Blutkonserven in Bayern, um kranke und schwerverletzte Menschen in den Kliniken versorgen zu können. Die Hilfsbereitschaft der bayerischen Bevölkerung bei der Blutspende ist im deutschlandweiten Vergleich sehr hoch: Sieben Prozent der Menschen im Freistaat spenden Blut, viele weitere unterstützen die Blutspende Bayern darüber hinaus – indem Sie für dieses lebenswichtige Thema sensibilisieren oder ehrenamtlich helfen.

Aktuell braucht der Blutspendedienst des BRK (BSD) bayernweit freiberuflich tätige Honorarärzte für die Untersuchungen auf den mobilen Blutspendeterminen. Dazu inserieren wir bereits längere Zeit aktiv im online-Stellenmarkt, auf unserer Website, in Newslettern und auf Veranstaltungen. Gerne möchten wir nun auch Sie um Ihre Unterstützung bitten: Informieren Sie in Ihrem Netzwerk über die beruflichen Möglichkeiten einer freien Honorararztstätigkeit beim BSD! Gerne übernehmen wir die Kosten für eine Anzeigenplatzierung in Ihren Medien. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und bedanken uns bereits vorab für Ihre Unterstützung!

Informationen zum Stellenprofil eines Honorararztes senden wir Ihnen mit diesem Schreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Götz

Kaufmännischer Geschäftsführer
Blutspendedienst des BRK

Dr. Franz Weinauer

Ärztlicher Geschäftsführer
Blutspendedienst des BRK

Zuverlässige Honorarärzte gesucht!

Mit dem Blutspendedienst des BRK gemeinsam gegen Gleichgültigkeit



Honorarärzte erhalten die Chance einer interessanten neuen Herausforderung. Sie setzen sich gemeinsam mit dem BSD gegen Gleichgültigkeit ein und verstärken die Teams in der mobilen Blutspende. Sie helfen durch ihr Mitwirken auf den Blutspendeterminen aktiv dabei, dass Patienten in Bayern zuverlässig versorgt und Leben gerettet werden können.

Wir freuen uns auf Kolleginnen und Kollegen, die eine vollständige Approbation besitzen und

Interesse am gesellschaftlichen Engagement haben. Der spendeärztliche Dienst ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit, die neben Fachkompetenz und Routine vor allem auch Verständnis für die Bedeutung der Blutspende und von Bluttransfusionen erfordert.

Der Verantwortungsbereich eines Honorararztes

Der Honorararzt ist verantwortlich für die medizinisch fachgerechte Zulassung der Menschen zur Blutspende. Er unterstützt das Teampersonal des BSD, um einen reibungslosen Ablauf des Blutspendetermins sicherzustellen. Dies geschieht in enger Abstimmung mit den Teammitarbeitern wie auch ehrenamtlichen Helfern der BRK-Kreisverbände vor Ort sowie im direkten Austausch mit den Blutspendern. Dabei werden Freundlichkeit und Servicequalität beim Blutspendedienst groß geschrieben. Außerdem sind gesetzliche Bestimmungen und weitere interne Informationen stets zu berücksichtigen. Zu den Aufgaben des Honorararztes gehören im Einzelnen:

- ✓ die ärztliche Untersuchung der Blutspender sowie medizinische Hilfeleistungen bei auftretenden Zwischenfällen,
- ✓ Aufklärung und Prüfung der Einwilligung der Spender.
- ✓ Er trägt die medizinische Fachaufsicht über den Blutspendetermin.
- ✓ Zweijährlich nimmt er an einer Präsenzfortbildung mit Notfallschulung teil.

Eine Bewerbung lohnt sich!

- ✓ Der Arzt wählt die Termineinsätze stets frei aus den vom BSD geplanten Terminen aus – seine Zeit wird meist am späten Nachmittag bis in die frühen Abendstunden hinein benötigt.
- ✓ Der BSD stellt dem Honorararzt regelmäßig Informationen über aktuelle Entwicklungen über die Blutspende zur Verfügung.
- ✓ Der BSD leistet eine Vergütung für den Zeitaufwand und die gefahren Kilometer zum Blutspendeort.

Ansprechpartner für die Bewerbung als Honorararzt sind:

- ✓ Inge Geuter: 09383 / 201 1282, i.geuter@blutspendedienst.com und
- ✓ Sigrid Schäfer 09383 / 201 1283, s.schaefer@blutspendedienst.com

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Der Blutspendedienst des BRK (BSD):

Der BSD wurde 1953 vom Bayerischen Roten Kreuz mit dem Auftrag gegründet, die Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen. Er trägt die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Als modernes pharmazeutisches Unternehmen ist der BSD heute ein aktiver Partner im bayerischen Gesundheitswesen. Mit seinen ca. 650 engagierten Mitarbeitern sowie zusätzlich rund 230 freiberuflich tätigen Untersuchungsärzten und etwa 16.000 ehrenamtlichen Helfern des BRK organisiert der BSD jährlich gemeinsam mit 73 BRK-Kreisverbänden ungefähr 4.500 Blutspendetermine.

Wer Blut spenden kann:

Blutspenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. bis zum vollendeten 72. Lebensjahr. Ein Erstspender sollte nicht älter als 64 Jahre sein. Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 56 spendefreien Tagen liegen. Mitbringen sollten die Blutspender ihren **Blutspendeausweis und einen amtlichen Lichtbildausweis wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein** (jeweils das Original). Bei Erstspendern genügt ein amtlicher Lichtbildausweis.

Darum ist Blutspenden beim BRK so wichtig:

Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt.

Spenderservice:

Alle Blutspendetermine und weiterführende Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com im Internet abrufbar.